

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2015-11-17

Dezernat/ Amt: I / Büro  
Oberbürgermeisterin  
Bearbeiter/in: Kretzschmar, Dirk  
Telefon: 545 - 1011

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

00541/2015

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Annahme von Geld- und Sachspenden

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 1 zu.  
Der Hauptausschuss stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 2 zu.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Gemäß § 44, Absatz 4 KV M-V darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen. Über die Annahme entscheidet die Stadtvertretung.

Entsprechend der Hauptsatzung (§ 5 Abs. 4 Nr. 8) vom 23.06.2014 entscheidet der Hauptausschuss über die Annahme i.H.v. 100,01 € – 1000 € und dementsprechend ab 1000,01 € die Stadtvertretung.

#### 2. Notwendigkeit

Die Spenden sind ein wesentlicher Beitrag für die Realisierung von Projekten und Ausstellungen.

### **3. Alternativen**

---

### **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Durch die Schenkung von der Fam. Tesmar wird die Einrichtung einer Druckwerkstatt in der Remise des Schleswig-Holstein-Hauses ermöglicht und verbessert dementsprechend die Möglichkeiten der kulturellen Bildung.

### **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

---

### **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und

Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

**Anlagen:**

Anlage 1 - Zuständigkeit Stadtvertretung  
Anlage 2 - Zuständigkeit Hauptausschuss

gez. i.V. Bernd Nottebaum  
1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin